

Horst Herrmann

Befreit Gott von den Gläubigen!

Eine Liebeserklärung an Gott

Dieses Buch ist eine kleine Sensation. Horst Herrmann ist einer der bekanntesten und profiliertesten Religions- und Kirchenkritiker Deutschlands. Doch in seinem neuen Buch bekennt er sich, für viele überraschend, zu einem positiven Gottesbild. Und kann sogar von Gottesfreundschaft sprechen. Mit dem „Amtsgott“ der Kirchen, einem patriarchalen Herrscher- und Kontrollgott, der seinen Sohn blutig am Kreuz opfert, hat dieser Gott jedoch nicht das Geringste zu tun.

Der Autor plädiert in seinem außergewöhnlichen Buch für einen konsequenten Paradigmenwechsel und fordert ein befreites wie befreiendes Gottesbild, das Gott als Freund und Freundin auf Augenhöhe erkennt. Gott muss von seinen Verwaltern wie auch von seinen Gläubigen erlöst werden.

Herrmanns provokantes Werk *Befreit Gott von den Gläubigen!* ist die Liebeserklärung an einen lebendigen Gott. Es ermutigt, sich kritisch mit sich und seinem Glauben oder Nicht-Glauben auseinanderzusetzen.



ISBN 978-3-8288-3638-9

328 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2015

18,95 EUR

Über Horst Herrmann

Horst Herrmann war Professor für katholisches Kirchenrecht an der Universität Münster. Im Jahre 1975 wurde ihm nach kritischen Äußerungen die kirchliche Lehrbefugnis entzogen. Bis zu seiner Emeritierung 2005 hatte Herrmann einen Lehrstuhl für Soziologie inne. Horst Herrmann ist Autor einer Fülle kritischer Bücher, die sich mit der Kirche, ihrem desolaten Erscheinungsbild und ihren fragwürdigen Lehren auseinandersetzen.



Rezensionen

»Dieses Buch wird vor allem für jene Gläubigen interessant sein, die sich in einem Dilemma befinden [...]. Herrmanns Buch, von diesen Vorläufern abgesehen, die wahrscheinlich umfassendste und systematische Liebeserklärung an Gott als Freund, indem er wie kaum ein anderer alle Aspekte, Nuancen, Facetten dieser Freundschaft geschildert, analysiert, zum Teil sogar zum ersten Mal entdeckt hat. [...] Und nun kommt diese Liebeserklärung an Gott, die auch für mich eine echte Überraschung, in gewisser Weise eine Sensation ist. [...] in der unmittelbaren Gegenwartsliteratur gibt es vielleicht keinen Autor, der Gott so exklusiv und engagiert in seinem Buch als Freund herausarbeitet wie Professor Herrmann.«

Hubertus Mynarek – Humanistischer Pressedienst, 3.11.2015